



5. Mai

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 05/2023

Liebe Leser*innen,

am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wurde wieder landauf, landab mehr oder wenig lautstark demonstriert, auf der Straße, bei Kundgebungen, in Filmbeiträgen oder online. Das übergreifende Motto des Protests galt im weitesten Sinne, wie seit über 30 Jahren, der (fehlenden) Barrierefreiheit.

Der Deutsche Behindertenrat zwitscherte am 5. Mai Protestnoten. Im Rahmen einer Twitteraktion forderten Mitglieder des Sprecherinnenrates und Arbeitsausschusses insbesondere die Umsetzung des Koalitionsvertrags der Ampel-Regierung.

Der Mai bot vielfältige Gelegenheiten für Forderungen und Proteste in unterschiedlichen Formaten. Die Vorsitzende des DBR-Sprecherinnenrates Prof. Dr. Sigrid Arnade hatte mehrfach Gelegenheit, in Interviews und auf Podien, die Meinung des DBR zu vertreten. Beispielsweise zum Thema inklusive Gesundheitsversorgung auf den Inklusionstagen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder zu Inklusion im Sport und auf dem Arbeitsmarkt beim Jahresempfang des Bundesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel.

Im neuen Positionspapier zur Kindergrundsicherung fordert der DBR, dass der Anspruch von Eltern ihrer erwachsenen „Kinder“ mit Behinderung nicht wegfallen darf, wenn diese außerstande sind, sich selbst zu unterhalten.

Schließlich hat der DBR, neben vielen Verbänden gefordert, dass das Gesetz für einen inklusiven Arbeitsmarkt nicht im Bundesrat blockiert werden darf, auch wenn im Gesetz nicht alle Forderungen der Zivilgesellschaft beinhaltet sind. Der Protest hatte Erfolg! Das Gesetz wurde am 12. Mai vom Bundesrat beschlossen und wird 2024 in Kraft treten.

Nicht immer sind Proteste auf Anhieb erfolgreich. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. In diesem Sinne wird sich das Aktionsbündnis DBR weiterhin positionieren, fordern und protestieren - für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Herzlichst Martina Puschke
Koordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR

- Der DBR hat den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai zum Anlass genommen, eine **DBR-Twitter-Aktion** durch zu führen. Die Aktion ist gut gelaufen. Twitter: https://twitter.com/dbr_info



von links: Prof. Dr. Sigrid Arnade, Verena Bentele, Martina Puschke, Dr. Martin Danner, Ramona Günther, Alexander Ahrens, Brigitte Faber

- Die Vorsitzende des DBR-Sprecherinnenrates Prof. Dr. Sigrid Arnade war anlässlich des 5. Mai zu **Gast beim SoVD-TV** (Sozialverband Deutschland e. V.), der mit Unterstützung der Aktion Mensch zum Europäischen Protesttag eine Sendung zum Thema „Bundesinitiative Barrierefreiheit – quo vadis“ produziert hat. Neben Prof. Dr. Sigrid Arnade waren Jürgen Dusel und Jens Beeck von der FDP eingeladen. Der [Beitrag ist auf YouTube](#) eingestellt.
- Ebenfalls am 5. Mai fand ein **Online-Treffen mit Juan Ignacio Perez Bello von IDA** (International Disability Alliance) mit dem DBR statt, um über die Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Genf zu sprechen. Prof. Dr. Sigrid Arnade, Anieke Fimmen vom SoVD, Vertreter*innen der Christoffel-Blinden-Mission und weitere nahmen an dem Treffen teil.
- Zudem trafen sich am 5. Mai **Delegierte des DBR mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)** zur geplanten Fortbildungsreihe der KBV zum Thema barrierefreie Arztpraxen.
- Am 8. Mai war Prof. Dr. Sigrid Arnade für den DBR **Podiumsgast im Rahmen der Inklusionstage** zum Thema Gesundheit und Auswirkungen der Covid-Pandemie.



Von links: Ute Teichert, Mathias Rösch, Prof. Dr. Sigrid Arnade, Ninia LaGrande

- Am 9. Mai folgten DBR-Vertreter*innen der **Einladung des BMAS zum Austausch über den Fortschrittsbericht** der Bundesregierung für die UN-BRK Staatenprüfung in Genf. Vom DBR-Sekretariat nahmen Prof. Dr. Sigrid Arnade und Martina Puschke teil.
- Am 10. Mai tagte der **DBR-Arbeitsausschuss** zum dritten Mal in diesem Jahr. Die hybride Veranstaltung fand in guter Arbeitsatmosphäre mit sehr guter Beteiligung statt. Mit 14 Themen war die Tagesordnung wieder gut gefüllt. Ein [Foto der Veranstaltung mit kurzem Bericht](#) ist auf der Webseite des DBR eingestellt.



von links - in Berlin: Dorothee. Czennia, Andreas. Bethke, Wiebke Schär, Sabine Westermann, Sigrid Arnade, Martina Puschke.

- Digital: Antje Welke, Brigitte Faber, Bettina Stevener-Peters, Ines Nowack, Simone Siebert, Helmut Vogel, Anieke Fimmen, Regine Bendzuck, Thomas Koritz, Alexander Ahrens.

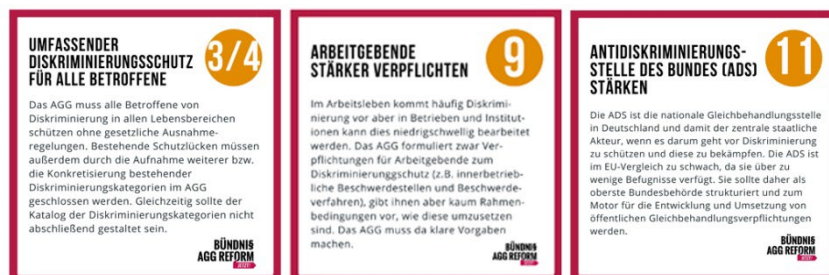
Gebärdensprachdolmetscherinnen: Dina Zander-Tabbert, Anja Saft.

Foto: Weibernetz

- Ebenfalls am 10. Mai wurde das im Rahmen der Arbeitsausschusssitzung konsentierete [Positionspapier zur Kindergrundsicherung](#) auf der DBR-Webseite eingestellt. Vielen Dank der kleinen AG zur Erstellung des Papiers.
- Der Evangelische Pressedienst (epd) führte ein [Interview mit der DBR-Sprecherinnenratsvorsitzenden](#) Prof. Dr. Sigrid Arnade zum **Gesetz für einen inklusiven Arbeitsmarkt**. Dieses wurde am 10. Mai veröffentlicht.
- Am 11. Mai fand die **Auftaktveranstaltung zur Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus** statt. André Nowak, Sprecher der DBR-AG Tourismus vertrat Prof. Dr. Sigrid Arnade. Vielen Dank!
- Am 22. Mai fand in Brüssel die diesjährige **Generalversammlung** des European Disability Forum (EDF) statt. Michaela Engelmeier, Vorstandsvorsitzende vom Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD) und Merve Sezgin, Referentin vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) vertraten den DBR. Vielen Dank!

Anschließend wurde das **Europäische Behindertenparlament** in Brüssel eröffnet. DBR-Vertreter*innen für Deutschland waren Wolfgang Angermann und Merve Sezgin vom DBSV sowie Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Geschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.. Vielen Dank! Im Rahmen des Behindertenparlaments wurde das [EDF-Manifest zur Europawahl 2024](#) verabschiedet.

- Am 23. Mai war Prof. Dr. Sigrid Arnade Podiumsgast beim **Jahresempfang von Jürgen Dusel**. Sie forderte unter anderem die vollumfängliche Umsetzung der UN-BRK, insbesondere einen inklusiven Arbeitsmarkt und Inklusion im Sport. Hauptthema des Empfangs war die Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie die Special Olympics World Games, die ab 17. Juni in Berlin stattfinden.
- Im Rahmen des **Diversity Tags am 23. Mai** beteiligte sich das DBR-Sekretariat an der Twitter-Aktion des Bündnisses #AGGReform-Jetzt! initiiert vom Antidiskriminierungsverbands Deutschland (advd) und veröffentlichte diverse Share-Pics, siehe https://twitter.com/dbr_info



- Darüber hinaus traf sich im Mai mehrfach die **Redaktionsgruppe zur Erstellung des Parallelberichts** für die UN-BRK-Staatenprüfung. Die Endfassung wird derzeit vom zivilgesellschaftlichen Bündnis abgestimmt.
- Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland ISL e. V. hat auf eigene Kosten das **DBR-Positionspapier zur AGG-Reform in einfache Sprache** übersetzen lassen. Vielen herzlichen Dank!! Es ist online eingestellt auf der Webseite barrierefreiheitsgesetz.org sowie auf der Webseite des DBR unter „[Positionspapiere](#)“.

Weitere Hinweise und Informationen

- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat auf seinem Verbandsrat in Hannover eine Entschließung mit dem Titel "[Digitalisierung und Mobilität](#): individuell gesteuerte akustische Signale im öffentlichen Raum" beschlossen. Sowie die Resolution „[AGG, BGG, BFSG zusammendenken](#) und jetzt ambitioniert für mehr Inklusion reformieren!“. Deutschland soll in allen Bereichen barrierefrei werden – das hat die Bundesregierung im Koalitionsvertrag versprochen. Dafür sollen drei Gesetze überarbeitet werden: Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG).
- Liza Moskalenko aus der Ukraine ist mit ihrem Song "Meine Ukrainer" Gewinnerin des zweiten International Low-Vision Song Contests (ILSC). Die Show wurde von acht Radiosendern aus fünf Ländern übertragen sowie live auf [YouTube](#) gestreamt. Weitere Informationen zum ILSC gibt es beim [DBSV](#)

- Im Rahmen des Sehbehindertentags am 06.06.2023 stand das Thema "Sehbehinderung und Pflege" auf dem Programm. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen wird der DBSV Fortbildungsveranstaltungen für Pflegefachkräfte anbieten, um für das Thema "Sehbehinderung" zu sensibilisieren. "Sehbehinderung im Pflegealltag" ist der erste in einer Reihe von Filmen die in den Veranstaltungen eingesetzt werden. Sie finden ihn auf mit diesem Link auf [YouTube](#). Mehr zum Sehbehindertentag 2023 gibt es auf der Webseite des [DBSV](#)
- Ein breites Bündnis hat einen [gemeinsamen Appell](#) für die Gestaltung einer Krankenhausreform im Sinne der Patientinnen und Patienten mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung erstellt und an das BMG sowie Abgeordnete versandt.
- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. hat ihre Materialien zu Gewaltschutz überarbeitet. Die Broschüre „[Gewalt in Diensten und Einrichtungen verhindern](#)“ kann gegen kleines Geld gekauft, die „[Checkliste zur Gewaltprävention](#)“ als PDF (1,5 MB) herunter geladen werden.
- Selbstvertretung in der Politik: Im fünften Teil einer Videoreihe in einfacher Sprache der Lebenshilfe wird am Beispiel der Klimapolitik erklärt, wie Selbstvertretung in der Politik funktionieren kann. Das [Video auf YouToube](#)
- In einem vierteiligen Podcast „Vielfalt inklusiv“ von „MINA-Leben in Vielfalt e.V.“ kommen Selbstvertreter*innen, Aktivist*innen und Fachkräfte zu verschiedenen Themen an der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung zu Wort. Den Podcast gibt es bei [spotify](#) und auf der [Projektwebseite](#). MINA-Leben in Vielfalt e.V. ist Mitglied im Bundesverband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm).
- Auf ihrem 65. Treffen am 11. und 12. Mai 2023 in Bad Nauheim haben die Teilnehmer*innen der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. die „[Bad Nauheimer Erklärung](#)“ verabschiedet. In dieser fordern sie mehr Anstrengungen für ein inklusives Gesundheits- und Pflegesystem.
- Die LAG Selbsthilfe Rheinland-Pfalz weist auf ihre [Ausstellung „MENSCH IST MEHR“](#) hin, die im Rahmen des Kulturprogramms der World Special Olympic Games zwischen 11. Juni und 25. August in der AFF Galerie in Berlin gezeigt wird. Zur Eröffnungsfeier am 11. Juni ab 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
- Das Projekt „Crossroads. Flucht. Migration. Behinderung.“ von Handicap International informiert: [Offener Brief](#) Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige bei Einbürgerung nicht vergessen. Zudem über ein [kurzes Erklärvideo](#) zum Thema „Anerkennung einer Behinderung in Deutschland“ in Englisch, Ukrainisch, Russisch und Deutsch.
- Mobilität für alle: [Wie barrierefrei sind Bus und Bahn?](#) Im [Bahntest 2023/24](#) untersucht der Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD), auf welche Barrieren Menschen stoßen, wenn sie mit Bus und Bahn unterwegs sind. Sie fragen, warum Bahn und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland noch nicht barrierefrei sind, und stellen Forderungen auf, die für mehr Barrierefreiheit im Verkehr sorgen sollen.

Veröffentlichungen

- Der Bundesverband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) hat die neue Ausgabe von [DAS BAND](#) veröffentlicht. Thema diesmal: „Das neue Betreuungsrecht“.

Veranstaltungshinweise

- **07.-23. Juni:** Die PORTA MEDIENKOMPETENZEN bietet mittwochs und freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr eine kostenfreie [OUTLOOK-WERKSTATT](#) an. Für Frauen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die erste Schritte zurück in Richtung Beruf machen wollen.
- **11. Juni ab 17 Uhr:** Ausstellungseröffnung „[MENSCH IST MEHR](#)“ in Berlin im Rahmen des Kulturprogramms der Special Olympic World Games
- **8.-9. Juni und 15.-16. Juni:** Seminar in Leichter Sprache: Selbstbestimmung in der Selbstvertretung für Frauen, Lesben, Trans, Inter und nicht-binäre Menschen. In der VHS Berlin Mitte.
- **12.-14. Juni:** Seminar in Leichter Sprache: Wir können lieben und leben, wie wir wollen. In der VHS Berlin Mitte.
- **13. Juni, 14 Uhr:** Verleihung der Gastprofessur an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Münster an **Prof.in Katrina Scior, PhD** (University College London). Zu ihrer Antrittsvorlesung zum Thema zur Stigma-Forschung in Bezug von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung (sog. geistiger Behinderung) sind alle herzlich eingeladen. Die Veranstaltung wird per [webex](#) übertragen
- **17.-25. Juni:** [Special Olympic World Games](#)
- **21.-22. September:** [3. Kongress der Teilhabeforschung](#) an der Universität zu Köln. Anmeldung ab sofort.
- **25. September** (Save the Date): 1. Inclusionscup - ein inklusives und barrierefreies Golfturnier im Golf- und Country Club Seddiner See, Michendorf. Einladung und weitere Informationen folgen.
- **25.-26. September:** [Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke](#) (AKP) „Perspektiven der psychiatrischen Krankenhäuser – Mit und ohne Bett“
- **27. September:** [Selbsthilfefachtag „Prävention und Fürsorge“](#) der AKP in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG) und weiteren Selbsthilfeorganisationen

- **5.-6. Oktober:** [Jahrestagung der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft](#) zur Förderung der Forschung für Menschen mit geistiger Behinderung DIFGB: „Ambivalente Emotionen im Kontext Geistiger Behinderung“, in Köln
 - **13. Oktober:** Fachveranstaltung der Universität Kassel und dem Hugo Sinzheimer Institut für Arbeits- und Sozialrecht „[Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit](#). Von der Evaluation zur Reform“
-

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.



Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o Weibernetz e. V.
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel
Tel.: 0160 519 2339
Mail: info@deutscher-behindertenrat.de
www.deutscher-behindertenrat.de
Twitter: @dbr_info